

75 Bäume für 75 Jahre Festival junger Künstler Bayreuth

von [bt-Redaktion](#)

Seit 1950 bringt das Festival junger Künstler Talente aus aller Welt in Bayreuth zusammen. Es bietet ihnen eine Plattform für Musik, Kunst und interkulturellen Dialog. In diesem Jahr stand alles im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums. Zum runden Geburtstag wollte die Festivalleitung jedoch nicht nur feiern, sondern auch ein Zeichen für die Zukunft setzen.



Stimmungsvolles Foto im Klimawald Bayreuth: Nach Abschluss der Pflanzaktion des Festivals junger Künstler – einem Symbol für Frieden, Heimat und Nachhaltigkeit mit internationaler Strahlkraft – (v. l. n. r.) Oberbürgermeister Thomas Ebersberger (6. v. l.) und Leiter des Stadtgartenamts Robert Pfeifer (Mitte), Festivalleiterin Sissy Thammer (4. v. r.), Festivalvorsitzender Christian Germelmann (3. v. r.), Regierungspräsident Florian Luderschmid (2. v. r.). © FjKB

Mit der Baumpflanzaktion zum Abschluss des Jubiläumsjahres entsteht ein lebendiges Symbol, das weit über die Stadtgrenzen hinaus wirkt.

75 Bäume für 75 Jahre – Nachhaltiger Abschluss eines Jubiläums

Mit der Pflanzaktion setzte das Festival junger Künstler Bayreuth einen nachhaltigen Schlusspunkt unter sein 75-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit Freunden und Förderern pflanzten die Teilnehmenden am 4. November 2025 im jungen Klimawald Bayreuth insgesamt 75 Bäume – als Zeichen für Frieden, Heimat und Nachhaltigkeit.

Feierliche Pflanzaktion mit prominenten Gästen

Unter dem Motto des Konfuzius-Zitats „Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen“ begrüßten Festivalleiterin Sissy Thammer und Festivalvorsitzender Christian Germelmann zahlreiche Ehrengäste. Zu ihnen zählten Oberbürgermeister Thomas Ebersberger, Regierungspräsident Florian Luderschmid und Landrat Florian Wiedemann. Auch Festspielkinder und junge Künstlerinnen und Künstler des Festivals beteiligten sich aktiv an der Pflanzung. So wurde die Idee der Nachhaltigkeit direkt von der nächsten Generation weitergetragen.

Am Rande des Pflanzfeldes erinnert künftig eine Tafel mit den Namen aller Gönnerinnen und Gönner an die gemeinsame Aktion. Sie steht als sichtbares Zeichen für die Verbundenheit von Kunst, Natur und Gemeinschaft.

Klimaresistente Baumarten für eine grüne Zukunft

Unter der Leitung von Robert Pfeifer, dem Leiter des Stadtgartenamts, wurden ausschließlich klimaresistente Baumarten gesetzt. Dazu gehören Traubeneichen, Stieleichen, Vogelkirschen, Schwarzkiefern, Wildbirnen und Feldahorn. Diese Arten sollen nicht nur den Klimawandel überdauern, sondern auch langfristig das Stadtklima verbessern.

Vor Kurzem wurden auf derselben Fläche – in Zusammenarbeit von Round Table 98 Bayreuth und dem Stadtgartenamt – bereits rund 7.000 Bäume gepflanzt. Das Gebiet liegt südlich des Röhrensees, gegenüber dem Studentenwald, und wird so Schritt für Schritt zu einem grünen Zukunftsraum für Bayreuth.

Ein nachhaltiges Erbe für Bayreuth und die Welt

Mit der Baumpflanzung schlägt das Festival junger Künstler Bayreuth nachhaltig Wurzeln in seiner Heimat – Wurzeln, die sinnbildlich in die Welt hinausreichen. Das Projekt verbindet die künstlerische Botschaft des Festivals mit einem konkreten Beitrag zum Klimaschutz.

So endet das Jubiläumsjahr nicht nur festlich, sondern auch mit einem starken Signal für Frieden, Heimat und eine lebenswerte Zukunft.